WWW.KIRCHE-AN-DER-NETTE.DE

IMPULSE

KALDENKIRCHEN, LEUTH, BRACHT, BREYELL, SCHAAG

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AN DER NETTE

DIE KITA ZWERGENLAND FEIERTE GEBURTSTAG

50 Jahre KiTa Zwergenland

PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024

Kandidierende für die Gemeindeleitung gesucht

HERZLICH WILLKOMMEN UND AUF WIEDERSEHEN!

Einführung von Pfarrer Dr. Manuel Goldmann,
Entpflichtung von Pfarrer Andreas Grefen

AUSGABE NR. 3
SEPTEMBER - NOVEMBER 2023

HERBST 2023

IMPULSE

INHALT

HERBST 2023

Foto Titelseite: Heribert Brinkmann

Seite 4 ◀ ▶ Seite 20

INHALT / EDITORIAL

- INHALTSVERZEICHNIS 2
- EDITORIAL 3

ERSTER IMPULS

- DER „NEUE“ IM PFARRAMT STELLT SICH VOR 4

AM PULS DER GEMEINDE

- PFARRER ANDREAS GREFEN VERABSCHIEDET SICH 8
- KLEIDERSTUBE IN BREYELL 12
- NEUES AUS DEM MÄNNERKREIS KALDENKIRCHEN 13
- AHOI PIRATEN - UND ALLE MANN AN DECK 14
- SOMMERLICHE ABENDMUSIK ZUM FERIENBEGINN 17
- DREI WOCHEN AUSSER-GEWÖHNLICHE FERIEN 18
- 50 JAHRE KITA ZWERGENLAND 20
- GESCHICHTE DES ALTEN REFORMIERTEN FRIEDHOFS BRACHT 26
- AUSFLUG DES FRAUENKREISES 29
- 65 JAHRE EVANGELISCHE FRAUENHILFE BRACHT 30
- KINDERMUSICAL TILL EULEN-SPIEGEL 32
- PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024 36

FREUD UND LEID

- TAUFEN, TRAUUNGEN, GEBURTSTAGE UND BEERDIGUNGEN 34

GOTTESDIENSTE

- SEPTEMBER BIS NOVEMBER 22

TERMINE

- ÖKUM. ERNTEDANKGOTTES-DIENST AN DER DORENBURG 7
- AUSZEIT UND KLÄNGER-NACHMITTAG 31
- ÖKUM. PFARRFEST BRACHT 33
- FRÜHSTÜCKSTREFF 38
- GEBURTSTAGSKAFFEE 1. BEZIRK 38
- GEBURTSTAGSKAFFEE 2. BEZIRK 38
- KONZERT BERNSHTEYN-TRIO 39
- GEMEINDEGRUPPEN 1. BEZIRK 40
- GEMEINDEGRUPPEN 2. BEZIRK 41
- MIRJAMSONNTAG 2023 46

ANSPRECHPARTNER/IMPRESSUM

- ANSPRECHPARTNER 42
- IMPRESSUM 43

SCHLUSSIMPULS

- ERNTEDANK UND DIE EHRFURCHT VOR DEM LEBEN 44

Seite 36 ▶

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der IMPULSE,

nach einem Jahr vergeblicher Suche nach einer neuen Pfarrerin oder einem neuen Pfarrer für unsere vereinigte Evangelische Kirchengemeinde An der Nette können wir froh und dankbar die Wiederbesetzung einer Pfarrstelle in unserer Gemeinde bekannt geben. Am 15. Juni hat der Bevollmächtigtenausschuss (das Presbyterium) Pfarrer Dr. Manuel Goldmann aus Hanau auf die 1. Pfarrstelle unserer Gemeinde gewählt. Er wird seinen Dienst am 1. Oktober beginnen und am 15. Oktober in einem zentralen Gottesdienst um 14 Uhr in unserer Kirche in Breyell in sein Amt eingeführt werden.
So ist eine sechswöchige geordnete Übergabe der Amtsgeschäfte von Pfarrer Grefen zu Pfarrer Dr. Goldmann möglich. Pfarrer Grefen wird am 12. November 2023 in einem zentralen Gottesdienst um 14 Uhr in unserer Kirche in Kaldenkirchen aus seinem Dienst in unserer Gemeinde entpflichtet und in den Ruhestand verabschiedet. Beide Gottesdienste werden von unserer Superintendentin Dr. Barbara Schwahn geleitet.

Rückblickend können wir nur dankbar sein, wie sich die Dinge zum Guten gefügt haben.
Eine wichtige Aufgabe des Presbyteriums wird in den nächsten Wochen sein, eine Lösung für die verbleibende halbe Pfarrstelle zu finden. Wir sind auf der Suche nach einer Person, die nicht unbedingt ein/e Pfarrer/in sein muss, sondern auch einen anderen kirchlichen Beruf wie Diakon/in oder Gemeindepädagoge/in hat und im Sinne eines „gemeinsamen pastoralen Amtes“ zusammen mit Pfarrer Dr. Goldmann die Gemeindearbeit gestalten kann.

In diesen Wochen suchen wir auch nach Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahlen am 18. Februar 2024 (siehe Artikel Seite 36). Wir wünschen uns Menschen, die sich für die nächsten vier Jahre gerne in die Leitung unserer Gemeinde mit einbringen und unsere Gemeinde in guter Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrer in die nächsten Jahre führen möchten. Wäre das nicht etwas für Sie?

Gesegnete Herbstwochen!
Ihre IMPULSE-Redaktion

DER „NEUE“ IM PFARRAMT STELLT SICH VOR

Vorstellung von unserem neuen Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann am Steuerrad eines Viermasters

von
Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

So ein bisschen hat sich's ja schon herumgesprochen: Manuel Goldmann heiße ich und bin „der Neue", der im Oktober den Pfarrdienst An der Nette aufnimmt.

1961 in Göttingen geboren, habe ich dort sowie in Heidelberg und Jerusalem Theologie studiert; auf meine Promotion über Grundfragen der christlich-jüdischen Begegnung (bei Wolfgang Huber in Heidelberg) folgten das Vikariat, die Ordination und dann zwei Jahre Auslandspfarrdienst in Jerusalem.

Sie waren bestimmt von faszinierend bunten, ökumenischen Begegnungen. Ich erlebte, wie die unterschiedlichen, lebendigen Traditionen die unerschöpfliche Vielfalt der biblischen Schriften ans Licht bringen. Diese Erfahrung hat mein Verständnis für die Vielfalt der Wege im Glauben an den Einen Gott tief geprägt. Insbesondere die christlich-jüdische Begegnung und das Lernen voneinander sind mir von daher ein Herzensanliegen.

Mit Jerusalem ist für mich auch noch etwas anderes, persönlich Prägendes verbunden: Dort habe ich meine Frau Ulrike kennengelernt, die – selbst gebürtige und leidenschaftliche Rheinländerin – viele Jahre in Palästina (bei Bethlehem) gelebt und gearbeitet hat. Ihre sechs Kinder sind inzwischen groß und „aus dem Haus", aber wir freuen uns, dass im schönen Breyeller Pfarrhaus reichlich Platz für ihre Besuche sein wird.

Nach den Jerusalemer Dienstjahren war ich fast zehn Jahre Pfarrer in Kirchhain (bei Marburg).

Dort wurde u.a. mein Jugendhobby, die Leidenschaft für das Segeln, auch für meinen Pfarrdienst, fruchtbar: In Segelfreizeiten auf dem Ijsselmeer ging es oft mit Jugendgruppen auf große Fahrt; eine starke Gemeinschaftserfahrung, aus der oft

auch Jugendgottesdienste erwuchsen.

2009 wurde ich für acht Jahre als Direktor des Predigerseminars nach Hofgeismar berufen, um die Aus- und Fortbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern mit zu gestalten.

Es waren spannende und lohnende Jahre dort, an deren Ende ich noch mal neu Lust hatte, das Gelernte im Gemeindepfarramt zu erproben. In der Hanauer Gegend versprach eine Gemeinde viele Gestaltungsräume, auch zum Thema christlich-jüdischer Dialog. So kamen wir nach Großkrotzenburg. Nach fünf Jahren fiel die Zwischenbilanz für mich allerdings so gemischt aus, dass ich mich doch nochmal auf die Suche gemacht habe.

Durch eine Kollegin im Rheinland wurde ich auf die ausgeschriebene Pfarrstelle An der Nette aufmerksam. Das Bewerbungsverfahren und die ersten Begegnungen vor Ort ergaben für meine Frau und mich ein rundherum ermutigendes, „Lust auf mehr“ machendes Bild. So freue ich mich schon sehr auf den Neuanfang bei Ihnen an der Nette, auf die Begegnungen, das Feiern, die Zusammenarbeit und das gemeinsame Fragen: Wo und wie werden wir als Kirche, als Jesusleute, heute gebraucht, und was heißt das für unseren Weg in den Fußspuren unseres Herrn?

Bis zum Oktober dann, Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Manuel Goldmann ■

Säen,
Ernten,
Danken
ÖKUMENISCHER
ERNTEDANKGOTTESDIENST
AN DER DORENBURG, GREFRATH
17.SEPTEMBER 2023, 10.30 UHR
MITFAHRGELEGENHEIT :
9.30 UHR AN UNSEREN KIRCHEN
IN BRACHT, BREYELL &
KALDENKIRCHEN

PFARRER ANDREAS GREFEN VERABSCHIEDET SICH

Entpflichtung aus dem Dienst in der Gemeinde und Eintritt in den Ruhestand

Bei der Verlegung von „Stolpersteinen“ im Jahr 2014 in der Kaldenkirchener Fußgängerzone

von
Pfarrer Andreas Grefen

Liebe Gemeindeglieder, am 12. November werde ich in einem Gottesdienst um 14 Uhr in unserer Kirche in Kaldenkirchen von Superintendentin Dr. Barbara Schwahn aus meinem Dienst in der Gemeinde entpflichtet und zugleich auf eigenen Antrag hin in den Ruhestand versetzt, da ich wenige Tage später 65 Jahre alt werde. Unmittelbar nach dem Gottesdienst würde ich mich gerne von Ihnen persönlich verabschieden. Und während meines Resturlaubs im November werde ich dann meinen Umzug aus dem Kaldenkirchener Pfarrhaus nach Essen durchführen.

Ich durfte fast 12 Jahre Ihr Gemeindepfarrer für Kaldenkirchen und Leuth - und im letzten Jahr auch noch für Bracht-Breyell - sein. Ich bin damals, Anfang 2012, sehr gerne und sehr bewusst aus Remscheid nach Kaldenkirchen an die deutsch-niederländische Grenze gewechselt. Die familiäre

Im Konfirmationsgottesdienst 2013

Struktur einer eher ländlichen Einzelpfarrstellengemeinde und die Schönheit der niederrheinischen Landschaft hier im Grenzland hatten mich angezogen. Und rückblickend muss ich sagen, dass das für mich persönlich eine sehr gute Entscheidung war. Ich war sehr gerne Pfarrer hier. Es waren für mich (und für meine Tochter Lara-Elena, die ja weiterhin in Kaldenkirchen wohnen bleibt) eine gute Zeit im Pfarrhaus an der Friedrichstrasse und prägende Jahre auf meiner letzten Pfarrstelle. Ich habe hier viele engagierte, tolle Menschen kennenlernen dürfen, und ich nehme diese Bekanntschaften als einen Schatz aus der Zeit in Kaldenkirchen mit.

Mit den Mitarbeiterinnen beim Betriebsausflug im Jahr 2022

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, mit denen ich in diesen Jahren intensiver zusammengearbeitet habe: mit den Presbyterien in drei Amtsperioden, mit den vielen Ehrenamtlichen in Gruppen und Kreisen, mit den angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gemeinsam haben wir unzählige Veranstaltungen, Feste und Gottesdienste miteinander vorbereitet und durchgeführt. Vielen Dank für Ihr und Euer großes Engagement und für die gute Zusammenarbeit!

Ich bin sehr dankbar, dass wir mit Dr. Manuel Goldmann nun einen erfahrenen neuen Gemeindepfarrer gefunden haben, der die Gemeindearbeit in unserer durch die Fusion neu entstandenen Gemeinde An der Nette gemeinsam mit dem Presbyterium und Ihnen als Gemeindegliedern für die Zukunft neu gestalten wird. Bitte unterstützen Sie ihn und das im Februar neu zu wählende Presbyterium nach Kräften auch im Blick auf möglicherweise schmerzliche Veränderungen, die mit Sicherheit anstehen werden. Es kann ja bei der Zusammenlegung zweier ehemals selbständiger Gemeinde nicht alles so bleiben, wie es immer

war. Dabei kann es helfen, nicht nur auf den eigenen Kirchturm und auf den eigenen Ortsteil zu schauen, sondern das Ganze der Gemeinde im Blick zu haben und offen zu sein für das Zusammenwachsen unserer Gemeinde in den fünf Ortschaften Leuth, Kaldenkirchen, Bracht, Breyell und Schaag. Warum also nicht einfach einmal den Gottesdienst oder einen Gemeindekreis im Nachbarort aufsuchen? Das kann helfen, den eigenen Blick zu weiten.

Ich bin sehr froh, dass ich mit meinem Weggang keine Totalvakanz im gemeindlichen Pfarrdienst hinterlasse, sondern sogar noch gemeinsam mit dem Kollegen Dr. Goldmann sechs Wochen Zeit habe, um eine geordnete Übergabe der Amtsgeschäfte durchführen zu können.

Für mich persönlich beginnt nach dem 12. November mit dem Ruhestand ein völlig neuer Lebensabschnitt, auf den ich mich sehr freue. Und ich bin froh, dass ich diesen Schritt zu diesem Zeitpunkt so selber gewählt habe und ich ihn noch selber gehen kann.

Von dem früheren SPD-Politiker Hans-Jochen Vogel stammen die schönen Sätze: „Ich sage immer, man muss gehen, solange man den Mitmenschen noch glauben kann, wenn sie sagen: „Das ist aber schade, dass du gehst!“ Denn wenn man das Stöhnen und Seufzen, dass der Kerl immer noch da ist, nicht überhören kann - dann hat man einen Fehler gemacht.“

In diesem Sinne gehe ich - nicht wehmütig, sondern dankbar für die zurückliegende Zeit und voller Vorfreude auf meinen neuen Lebensabschnitt im Ruhestand! Ich ziehe nach 44 Jahren in meine Geburtsstadt Essen zurück, wo ich im Ortsteil Werden unweit des Baldeneysees eine schöne Wohnung habe. Und an Ideen für die Gestaltung des Ruhestands mangelt es mir überhaupt nicht.

Eine Rolle als Pfarrer im Ruhestand, der als Ruheständler dann ehrenamtlich weiter pastoral tätig ist und als Vertretung durch die Kirchengemeinden tingelt, strebe ich nicht an. Nach fast 38 Jahren im kirchlichen Dienst muss es irgendwann auch einmal gut sein, und jüngere Kolleginnen und Kollegen mögen künftig das Feld der Gemeinde beackern.

Ihnen allen ein herzliches „Gott befohlen!“ und „Auf Wiedersehen“!
Ihr Andreas Grefen ■

Einsegnen der Entlasskinder (Schulanfänger) in der KiTa Zwergenland in 2023

KLEIDERSTUBE IN BREYELL

Ein neues diakonisches Angebot unserer Gemeinde

von
Angela Müllers

Ich freue mich darüber, dass wir am 8. August 2023 offiziell die „Kleiderstube“ mitten im Zentrum von Breyell, in der ehemaligen Bäckerei Nethen, eröffnen durften.

Hier kann nun jeder gegen eine kleine Spende Second Hand Kleidung und Schuhe bekommen. Natürlich nehmen wir auch gerne Spenden an, dies jedoch nur nach vorheriger Absprache mit uns direkt in der Kleiderstube, da wir nur über minimale Lagerkapazität verfügen. Geöffnet ist die Kleiderstube an drei Tagen für jeweils 2 Stunden.

Bedanken möchte ich mich bei Herrn Pastor Grefen und dem ganzen Presbyterium, die sofort der Idee zugestimmt haben und ebenfalls bei der Stadt Nettetal, die unser Projekt unterstützen.

Nicht zu vergessen alle ehrenamtlichen Mitstreiter im Team, die mit so viel Einsatz solch ein Projekt überhaupt erst möglich machen. ■

NEUES AUS DEM MÄNNERKREIS KALDENKIRCHEN

Traditionelles Spargelessen, Klönabend über die Zukunft des Männerkreises und Grillfete des Männerkreises im Jugendheim

von
Horst Kleine

Am 3. Mai traf sich der Männerkreis mit Ehefrauen oder anderen Begleitern zum traditionellen Spargelessen. Nicht wie gewohnt im Galgenvenn, wo eine Bewirtung nicht zustande gekommen war, sondern in dem Lokal „Zur Mühle“, das von Herrn Robert Hellmann neu eröffnet wurde.

Wir wurden von Herrn Hellmann persönlich begrüßt und seinen Mitarbeitern/innen hervorragend versorgt. Neben deftigen Schnitzeln gab es Spargel ohne Begrenzung, Kartoffeln und warme und kalte Salatplatten, dazu noch leckere Saucen. Auch der Preis stimmte, alle waren rundum zufrieden! Ein Dankeschön an das Team Hellmann! ■

Im Juni kam der Männerkreis zu einem sog. „Klönabend“ zusammen. Klaus Reinecke aus dem Organisationskomitee hatte mehrere Punkte, die er mit uns durchging. In erster Linie ging es um die Besetzung des Komitees in der nächsten Zukunft. Erich Both möchte kein Amt mehr bekleiden und Klaus Reinecke deutete an, dass er diesen Posten auch nur noch bis höchstens Ende dieses Jahres bekleidet. Auch der Verfasser dieser Zeilen wird spätestens Ende des Jahres sein Amt niederlegen, altersbedingt und aus familiären Gründen.

Es wurde an die Anwesenden appelliert, sich für die Mitarbeit im Männerkreis zur Verfügung zu stellen, möge der ein oder andere doch mal sein Organisationstalent hervorkramen. Es wird schwierig, auch andere Gruppen haben diese Probleme.

Da auch die Mitgliederzahl des Männerkreises schwindet, empfahl Klaus Reinecke eine Telefonaktion an neue oder registrierte Mitglieder.

Hoffen wir, dass es etwas bringt, durch die Zusammenlegung der Kirchengemeinden ist die Situation nicht besser geworden. Versuchen wir es mal nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker!“ ■

Über zwanzig Männer des Männerkreises hatten sich Anfang Juli im Jegendheim Spielecafé eingefunden,um an der Grillfete teilzunehmen. Ehrengast war der Gründer des Männerkreises, Wolfgang Gerold, der uns im Rollstuhl besuchte. Der Grill stand schon bereit, da setzte kurz vor Beginn um 18.00 Uhr ein heftiger Regen ein, einige Teilnehmer kamen sogar sehr nass zur Veranstaltung. So fand das gemütliche Beisammensein dann im Saal statt, gegrillt wurde in einer der Garagen.

Klaus Reinecke nutzte die Gelegenheit bekannt zu geben, dass sich im Organisationskomitee einige Änderungen ergeben. So wird demnächst unser Norbert Tlotzek das Amt von Klaus Reinecke übernehmen und Erhard Scholz wird die Kasse führen, die bisher Erich Both verwaltete. Nur für den Berichterstatter wurde noch kein Ersatz gefunden, kann ja noch kommen, Interessenten bitte melden!

Das Grillen an diesem Abend übernahm Horst Christiansen, der das hervorragend machte, er hatte zuvor auch alle Zutaten besorgt, ein würdiger Vertreter unseres bisherigen Grillmasters, Oswin Sötje.

Bei kühlen Getränken und heisser Wurst wurden an den Tischen interessante Gespräche geführt und nach einigen Stunden gingen alle zufrieden nach Hause.

Ein Dank noch mal an alle, die an diesem schönen Grillabend beteiligt waren. ■

AHOI PIRATEN - UND ALLE MANN AN DECK

Die Schulhüpfer feiern ihre Entlassung aus der KiTa Zwergenland in die Schule

von
Janine Loibl

Ein aufregender Tag begann am 16. Juni 2023 für alle Schulhüpfer und ihre Eltern mit einem Abschlussgottesdienst im Freien zum Thema „Neue Wege“, da man im Leben viele neue Wege geht.

Der nächste neue Weg der Schulhüpfer wird der Weg zur Schule sein, oder vielleicht auch noch nicht?

An diesem Tag wussten die Kinder noch nicht, dass sie heute noch einen weiteren neuen Weg kennenlernen werden.

Nach dem Abschlussgottesdienst startete die diesjährige Schulhüpfer-Entlassfeier zum Thema „Piraten“. Mit einer geheimnisvollen Flaschenpost wurden die Kinder auf das Thema eingestimmt. Zur Überraschung aller haben sich die Erzieherinnen der Kindertagesstätte als Piraten verkleidet. Zwei dieser Piraten erzählten von ihrem versteckten Schatz, den nur „echte Piraten“ finden könnten, die eine „Piratenausbildung“ hätten. Somit startete die „Piratenausbildung“.

Die Kinder bekamen ihre selbstgebastelten Augenklappen und ein Piratenkopftuch, weil „echte Piraten“ dies tragen. Den Kindern wurde die erste Aufgabe der „Piratenausbildung“ bekannt gegeben.

Dies war eine Schatzkistensuche mit der Schatzkarte aus der Flaschenpost. Die Kinder fanden schnell die erste Schatzkiste, in der sich von den Erzieherinnen gestaltete T-Shirts und eine weitere Schatzkarte befanden.

Die nächste Karte führte alle zum Plankenlaufen. Alle Piratenanwärter schafften den Lauf über die Planken des Haifischbeckens.

Eine weitere Karte folgte, die die Kinder aus dem Kindergarten führte. Die nächste Aufgabe war das Tauziehen, da man auf einem Piratenschiff stark sein muss, um mit dem Tau umgehen zu können.

Das Kanonenkugeln-Schieß-Training muss man besonders gut können, um andere Schiffe zu entern. Vor dieser Aufgabe gab es zur Stärkung Obst und Gemüse.

Nach einer kurzen Wegstrecke begann der Dreibeinlauf. Hierbei braucht man eine gute Teamarbeit, denn eine Mannschaft hält zusammen. Die letzte Schatzkarte führte uns zur evangelischen Kindertagesstätte Zwergenland zurück.

Was war denn hier passiert? Die Arche Noah, das Schiff auf dem Außengelände der Kita, wurde heimlich zu einem Piratenschiff umgewandelt.

Als die Kinder in die Kita kamen wurden sie von Piratenmusik und zwei Piraten empfangen, die ihren Schatz mit Wasserspritzen verteidigten. Die Kinder fanden die Schatztruhe, doch momentan war diese noch leer.

Die Piraten lachten. Es ist nicht einfach, einen echten Schatz zu finden. Man muss ihn ausgraben. Alle Kinder fanden die vergrabenen Goldmünzen, den „Piratenschatz“, den sie später gegen ein Eis eintauschen konnten.

Zur bestandenen Piratenausbildung feierten alle in der Piratendisko, bis ihre Eltern kamen. Als alle Eltern angekommen waren, erzählten die Kinder, was sie erlebt hatten.

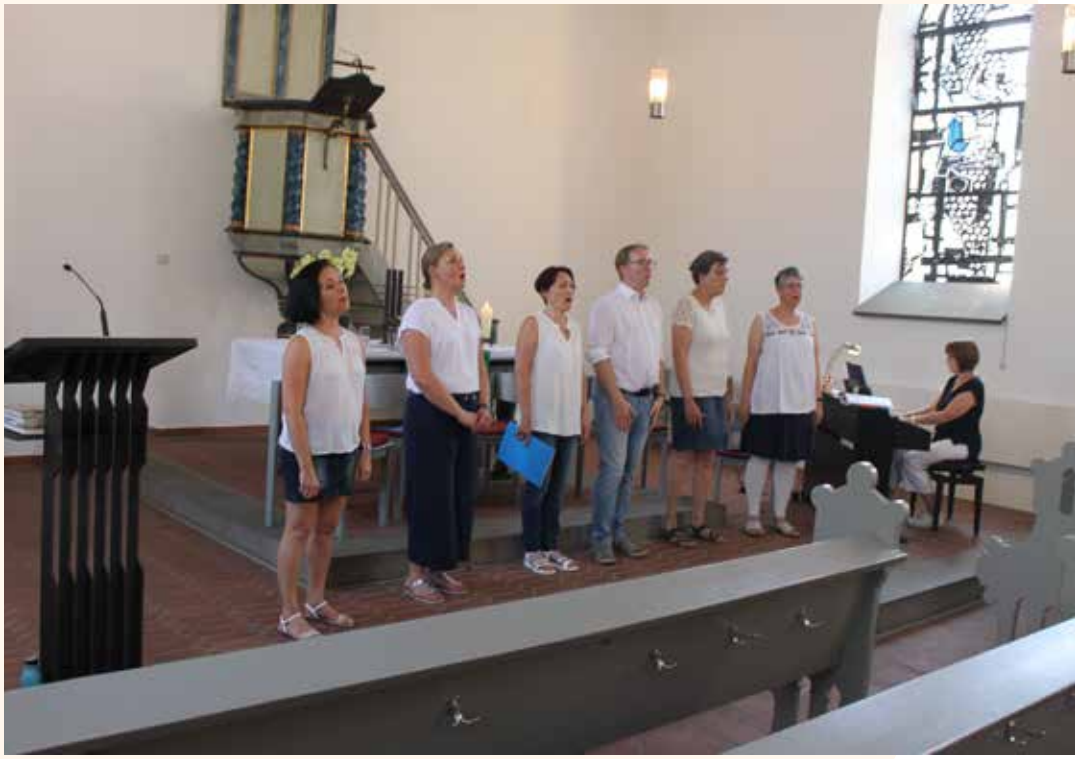
Danach wurde gegrillt und lecker gegessen. Es wurde für die Eltern gesungen und zum Abschied wurden die Kindergartenmappen verteilt.

Die Kinder wurden zum Schluss, wie es im Zwergenland üblich ist, rausgeschmissen, denn 1, 2, 3, ihre Kindergartenzeit ist jetzt vorbei. ■

SOMMERLICHE ABENDMUSIK ZUM FERIENBEGINN

Ein besonderer Konzertabend in unserer Kirche in Kaldenkirchen

von
Monika Effkemann



Sehr sommerliche Temperaturen gaben am ersten Sonntag der Schulferien den Rahmen für ein Sommerkonzert in der Evangelischen Kirche in Kaldenkirchen. Schon zum zweiten Mal hatte Kantorin Ingrid Koziol einen kleinen Projektchor dafür zusammen getrommelt.

Lieder und Texte sollten auf die vor uns liegende Zeit einstimmen: Sommer, die Schönheit der Natur und Ferienreisen standen im Focus. Deutlich wurde auch, wie dankbar wir Gott sein können für alle diese Dinge und Seine schützende Hand über uns. „What A Wonderful World“ - dieser Song war Programm.

Der musikalische Bogen reichte von Faurés „Kyrie“ aus der „Messe Basse“ über Rutters „All Things Bright And Beautiful“ bis zum „Reise-Engel“, einem modernen Kirchen- und Segenslied. Kleinere Geschichten, Gedichte und Andachtsimpulse schlugen eine Brücke zwischen den Liedern.

Die sechs Sängerinnen und Sänger konnten dabei von der wunderbaren Akustik der Hofkirche profitieren, die sie problemlos mit ihren Stimmen füllten. Zum Abschluss forderte das begeisterte Publikum noch eine Zugabe ein, bevor es durch den lauen Sommerabend heimwärts ging. ■

DREI WOCHEN AUSSERGEWÖHNLICHE FERIEN

Im Rahmen der Ferienspiele eröffnete die Zauberschule Hogwarts im Spielecafé ihre Pforten. Ferienaktionen in der dritten Sommerferienwoche für Jugendliche

von
Angelika Witte

In der ersten Sommerferienwoche öffnete die Zauberschule Hogwarts für fünf Tage ihre Pforten.

25 junge Zauberlehrlinge wurden im ev. Jugendzentrum Spielecafe auf ihre Abschlussprüfung vorbereitet. Neben der genähten Schulkleidung entstanden Zauberstäbe, der goldene Schnatz, schwebende Kerzen sowie magische Zauberwesen. Der „fahrende Ritter“ (magischer Bus) brachte die Zauberlehrlinge zum Naturgut Ophoven zwecks Kräuterkunde und Alraunenpflege. Rätsel, Wettkämpfe sowie das Entkommen aus verschiedenen Escape-Rooms mussten im trimagischen Turnier gemeistert werden, so dass am Ende alle Zauberlehrlinge das Schuljahr erfolgreich beenden konnten.

Schule aus und ab in die Ferien, aber nicht für alle. Die Daheimgebliebenen erfreuten sich an unseren weiteren Aktionen, sportliche Herausforderungen gab es genügend: In der Hi Fly Halle mit Trampolin Parcours und unterschiedlichen Hindernissen, Wasserski an der blauen Lagune und der Besuch der Clip and Climb Kletterhalle in Dülken .

In der dritten Ferienwoche erlebten die Jugendlichen eine kurzweilige Wanderung, die mit einer erholsamen Bootstour über den Rursee beendet wurde. Logisches Denken, Teamfähigkeit, Phantasie und Kombinieren waren in den beiden Escape Räumen in Mönchengladbach erforderlich. Während sich die eine Gruppe in der Nervenheilanstalt gruselte, musste die zweite Gruppe die neue Mannschaft von Borussia Mönchengladbach herausfinden.

Traditionell beendeten wir die Ferienspiele mit dem Besuch im Freizeitpark Toverland.

Nervenkitzel bei diesen Angeboten ist für die Leitung immer wieder: „Fährt die Bahn oder fährt sie nicht?!“

Wir bemühen uns jedes Jahr die Angebote so preiswert wie möglich zu gestalten. Bisher konnten wir für kleines Geld die Aktionen anbieten. Das alles ist nur durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Krefeld möglich.

Ebenfalls ist die Vorbereitung, die Nachbereitung und die Durchführung nur mit der Unterstützung von Helfern möglich, die uns in diesem Jahr auch wieder tatkräftig unterstützt haben. Ein ganz herzliches Danke schön an die Sparkasse und an alle Helfer an dieser Stelle. ■

Impressionen von den Ferienaktionen für Jugendliche vom Spielecafé Kaldenkirchen

50 JAHRE KITA ZWERGENLAND

Ein Fest mit externen Gästen, Kindern und Eltern

Das Mitarbeiterinnenteam der KiTa Zwergenland

von
Anke Zetzen und
Andrea Dauskardt

Am Freitag, den 23. Juni 2023, durften wir gemeinsam mit vielen Weggefährten den offiziellen Teil unseres Jubiläums feiern. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Pfarrer Grefen alle geladenen Gäste und hieß sie in unserer Kita willkommen. Anschließend blickte Frau Zetzen in ihrer Rede auf die 50jährige Geschichte der KiTa zurück.

Viel war geschehen in dem vergangenen halben Jahrhundert. Das Gebäude wurde mehrfach baulich verändert und erweitert, die Gruppenformen wandelten sich, und die Zwergenlandkinder wurden immer jünger. Viele wichtige Kooperationspartner und Begleiter blieben uns über die Jahre treu. Das Team vom Zwergenland bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Frau Schröder, die 40 Jahre die Leitung hatte und unsere Kita mit Herz und Hand geführt hat und uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind.

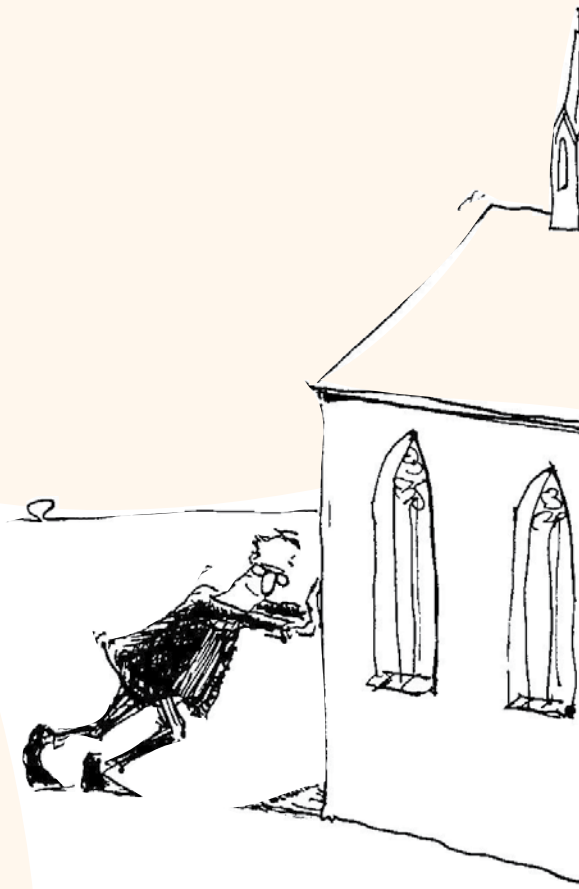
Am Samstag, den 24. Juni 2023 haben wir dann, ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein, unser Jubiläum mit den Kindern und Eltern gefeiert. Das Fest begann mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Im Gottesdienst waren die Handpuppen Jule und Max. Sie erzählten den Kindern, was Segen bedeutet und sprachen über den 50. Geburtstag des Kindergartens. Die Kinder sangen begeistert das Jubiläumslied, welches sie vorher extra gelernt hatten und ihre Lieblingslieder, wie „Gottes Liebe ist so wunderbar“, „Vom Anfang bis zum Ende“ und „Vater unser im Himmel“.

Anschließend gab es für alle Kinder viele Attraktionen und Aktivitäten. Auf dem Spielplatz waren verschiedene Spielstände aufgebaut, die Kinder wurden geschminkt, und Nataly verzauberte die Kinder mit ihrer Ballon-Modellage. Jedes Kind konnte sich aussuchen, in was sich der Ballon verwandeln sollte. So entstanden viele verschiedene Tiere, Schwerter oder Herzen. Auch für das leibliche Wohl war mit frischen Waffeln, Muffins, Würstchen vom Grill und kühlen Getränken ausreichend gesorgt.

Die Kinder, Eltern und wir Erzieherinnen hatten viel Spaß und einen rundum gelungenen Nachmittag. Ein ganz liebes Dankeschön an unser Zwergenlandteam, es hat alles reibungslos geklappt. Aber ohne Unterstützung der Eltern, sei es durch Muffinspenden, Betreuung der Spiele, am Grill oder Getränke- und Waffelstand, wäre ein solches Fest nicht durchzuführen. Dafür ein herzliches Dankeschön. ■

KIRCHEN BRACHT UND BREYELL

3. September 2023 13. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst/Taufen in Bracht Pfarrer Grefen
9. September 2023 Samstag	**18.00(!)** Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Pfarrfest Bracht (kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt Bracht) Vorbereitungsteam
10. September 2023 14. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	„Mirjam“-Gottesdienst in Breyell Vorbereitungsteam, Pfr.'in Vahrenhorst
17. September 2023 15. So. n. Trinitatis	**10.30(!)** Uhr	Ökum. Erntedank-Gottesdienst in der Dorenburg, Grefrath Fahrdienst um 9.30 Uhr ab unseren Kirchen in Bracht und in Breyell
24. September 2023 16. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Breyell, anschließend Gemeindeversammlung Pfarrer Grefen, JCh
1. Oktober 2023 Erntedankfest	11.15 Uhr	Gottesdienst/Taufen in Bracht Pfarrer Grefen
8. Oktober 2023 18. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Breyell Prädikant Ohlmeier
15. Oktober 2023 19. So. n. Trinitatis	**14.00(!)** Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Pfr. Dr. Manuel Goldmann in Breyell Superintendentin Dr. Schwahn, Chöre
22. Oktober 2023 20. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Bracht Pfarrer Goldmann
29. Oktober 2023 21. So. n. Trinitatis	11.15 Uhr	Gottesdienst in Breyell Pfarrer Grefen, AM(W) Int



KCh = Kirchenchor
KdCh = Kinderchor
JCh = Jugendchor
Flö = Flötenkreis
Blä = Bläserchor
A = Abendmahl
(S) = Traubensaft
(W) = Wein
Int = Intinctio

GOTTESDIENSTE BRACHT-BREYELL

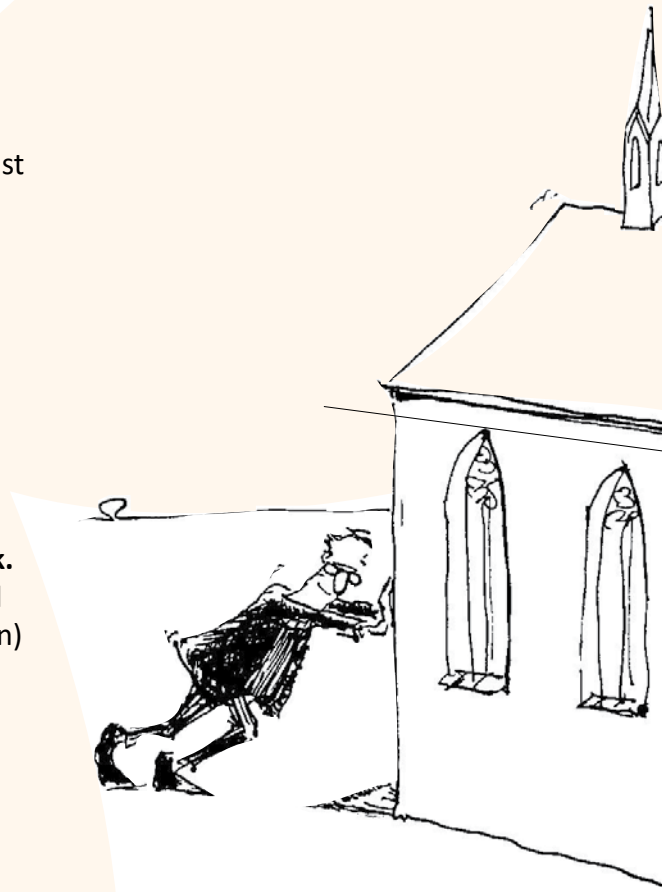
31. Oktober 2023 Reformationstag	**19.00(!)** Uhr	Gottesdienst in Bracht Pfarrer Grefen
7. November 2023 Pogromnachtgedenken		Pogromnachtgedenken und Andacht in Kaldenkirchen
12. November 2023 Drittl. So. d. Kirchenjahrs		**Kein Gottesdienst in Bracht oder Breyell**
19. November 2023 Vorl. So. d. Kirchenjahrs	11.15 Uhr	Gottesdienst in Bracht Pfarrer Dr. Goldmann
22. November 2023 Buß- und Bettag		**Kein Gottesdienst in Bracht oder Breyell**
26. November 2023 Ewigkeitssonntag	11.15 Uhr	Gottesdienst in Breyell Pfarrer Dr. Goldmann, AM(W) Int

ALTENHEIM „HAUS BREYELL AM LAMBERTITURM“
Loirfeld 1

21. September 2023	**11 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen
18. Oktober 2023	**11 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen
15. November 2023	**11 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Dr. Goldmann

HOFKIRCHE KALDENKIRCHEN
Kehrstraße 59-61

3. September 2023 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen, KdCh
10. September 2023 14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, Flö
17. September 2023 15. So. n. Trinitatis	**10.30(!)** Uhr	Ökum. Erntedank-Gottesdienst in der Dorenburg, Grefrath Fahrdienst um 9.30 Uhr ab Kirche in Kaldenkirchen
24. September 2023 16. So. n. Trinitatis		**Kein Gottesdienst in Kaldenkirchen**
1. Oktober 2023 Erntedankfest	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen, KCh
8. Oktober 2023 18. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Ohlmeier
15. Oktober 2023 19. So. n. Trinitatis	**14.00(!)** Uhr	**Kein Gottesdienst in Kaldenk.** Zentralgottesdienst in Breyell (Einführung Pfr. Dr. Goldmann) Superintendentin Dr. Schwahn
22. Oktober 2023 20. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Grefen, Blä
29. Oktober 2023 21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Goldmann, A(W), EK, KCh
31. Oktober 2023 Reformationstag		**Kein Gottesdienst in Kaldenkirchen**
5. November 2023 22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Grefen, KdCh
7. November 2023 Pogromnachtgedenken	**19.00(!)** Uhr	Andacht zum Pogromnacht-gedenken Pfarrer Grefen, kleiner Chor



KCh = Kirchenchor
KdCh = Kinderchor
JCh = Jugendchor
Flö = Flötenkreis
Blä = Bläserchor

GOTTESDIENSTE KALDENKIRCHEN

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

12. November 2023 Drittletzter So. d. Kirchenjahrs	**14.00(!)** Uhr	Gottesdienst zur Entpflichtung von Pfarrer Grefen Superintendentin Dr. Schwahn, Chöre
19. November 2023 Vorletzter So. d. Kirchenjahrs	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Goldmann
22. November 2023 Buß-und Bettag	**19.00(!)** Uhr	Ökum. Gottesdienst, ev. Kirche Pfarrer Schnitzler, Pfarrer Dr. Goldmann
26. November 2023 Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Goldmann, A(W), EK, KCh

ALTENHEIM „HAUS KALDENKIRCHEN AM GRENZWALD“
Venloer Straße 36

21. September 2023	**17 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen A(S), EK
19. Oktober 2023	**17 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Grefen A(S), EK
23. November 2023	**17 Uhr**	Gottesdienst Pfarrer Dr. Goldmann A(S), EK

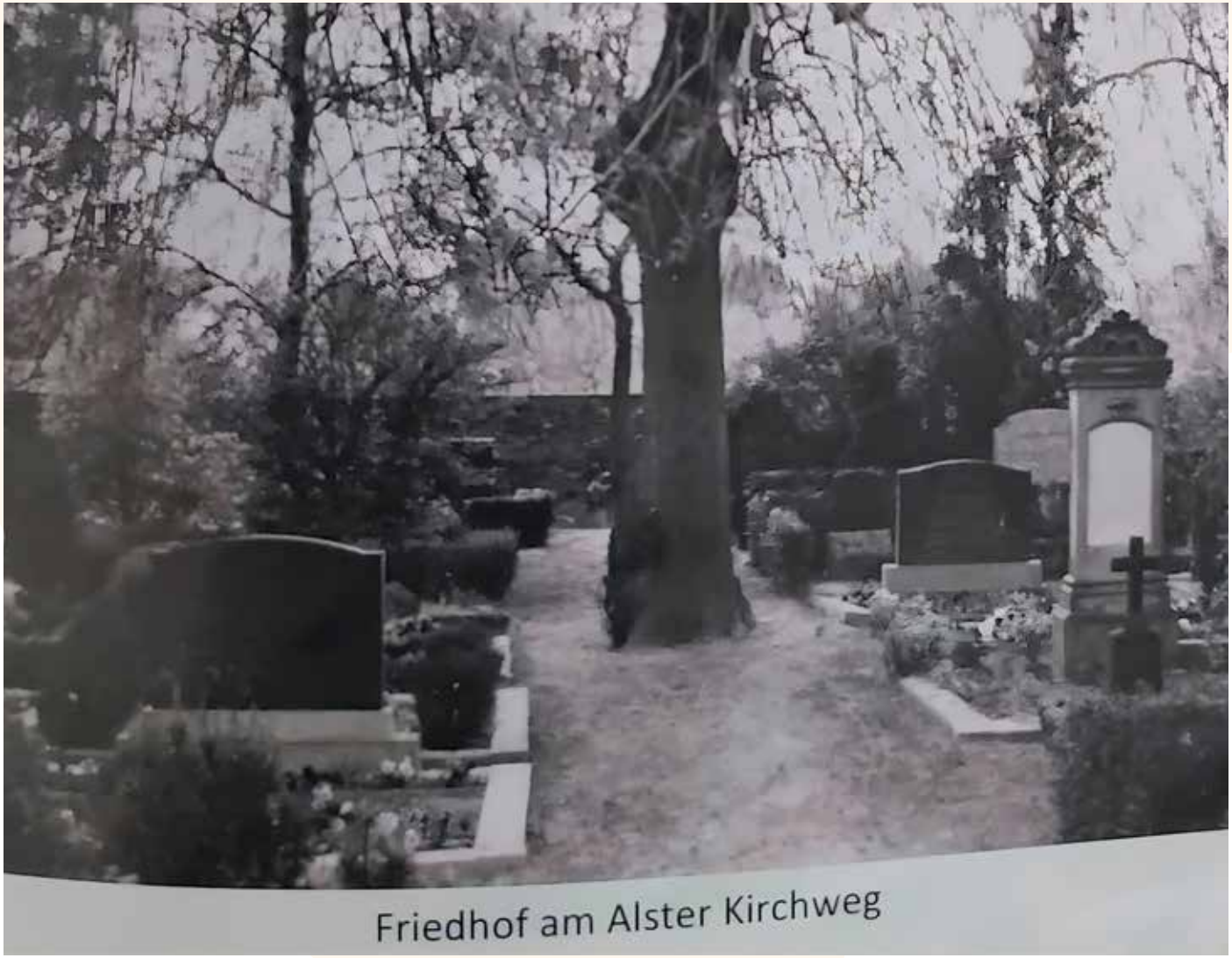
KINDERKIRCHE SPIELECAFE
Friedrichstraße 48

30. September 2023	**15 Uhr**	Kinderkirche **V-Team**
28. Oktober 2023	**15 Uhr**	Kinderkirche **V-Team**
25. November 2023	**15 Uhr**	Kinderkirche **V-Team**

A = Abendmahl
(S) = Traubensaft
(W) = Wein
EK = Einzelkelche

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES ALTEN FRIEDHOFS DER REFORMIERTEN GEMEINDE BRACHT AM ALSTER KIRCHWEG

Wissenswertes aus der bewegten Geschichte unserer Gemeinde



von
Peter Maubach

Nach der Bildung einer reformierten Gemeinde in Bracht um 1570 wurden Bestattungen von Mitgliedern der reformierten Gemeinde innerhalb des ummauerten Friedhofs an der katholischen Kirche nicht mehr geduldet. Die Gräber der Reformierten befanden sich außerhalb der Mauer, westlich der Kirche, Richtung Königstraße. Die Fläche ist jetzt mit Wohnhäusern bebaut.

Um 1628 bekam die Gemeinde als Schenkung von der Familie Agris einen 550 qm großen Garten am Alster Kirchweg, am Stiegelweg gelegen. Das Gut der wohlhabenden Familie Agris stand auf dem jetzigen Weizer Platz am Südwall. Heute liegt der Friedhof in direkter Nachbarschaft des Brachter Sportplatzes. Er wurde mit einer zwei Meter hohen Backsteinmauer und Tor eingefriedet. Über 300 Jahre fanden hier bis 1949 sämtliche Bestattungen der reformierten Gemeinde statt. Bei einer Sterberate von ca. fünf Gemeindemitgliedern im Jahr, kam man auf eine Bestattungszahl von ca. 1500. Die Leichen wurden im Sterbehaus aufgebahrt, und die Trauerandachten fanden in der Kirche statt. Noch heute befindet sich auf dem Dachboden der Kirche eine ein Jahrhundert alte Tragbahre, womit der Sarg in die Kirche transportiert wurde. An der Tür des Sterbehauses wurde sichtbar ein Trauerzeichen, in Form eines schwarzen Trauerflors, angebracht.

Am Abend des Sterbetages trafen sich die Nachbarn des Toten im Sterbehaus zum traditionellen Wischen. Der nächste Nachbar schrieb auf einer Schiefertafel Aufgaben auf, die bei der Beerdigung zu erledigen waren. Das waren zum Beispiel Sargträger, Frauen, welche den Beerdigungskaffee durchführten, Personen die in der Kirche läuteten oder den Grabaushub vorbereiteten.

Jeder Nachbar wischte eine Aufgabe von der Tafel, bis alle Ämter vergeben waren. Daher kommt der Begriff wischen. Der Trauerzug ging vom Sterbehaus (überwiegend aus Boerholz-Alst) zu Fuß zur Kirche, danach zum Friedhof. Zeitzeugen aus Boerholz berichten von Bestattungen im Herbst 1944 folgendes: Unter Artilleriebeschuss von der nahen Front an der Maas suchte die Trauergesellschaft Schutz hinter der Friedhofsmauer. Bei Beschusspausen wurde der Sarg schnellstens zur Erde gelassen.

Nach Kriegsende 1945 vervierfachte sich die Mitgliederzahl der Gemeinde durch Zustrom der Ostvertriebenen auf über 800 Mitglieder. Der Friedhof wurde

zu klein. Vorübergehend wurden Beerdigungen auf dem katholischen Friedhof an der Breyellerstraße durchgeführt. Später wurden sie auf den neuen Friedhof umgebettet. Eine Vergrößerung des alten Friedhofs durch Kauf von Nachbarland wurde von den Behörden untersagt, weil in unmittelbarer Nähe das erste Brachter Wasserwerk mit Trinkwasserbrunnen geplant wurde. Mit Unterstützung der Zivilgemeinde Bracht konnte man an der Breyellerstraße direkt neben dem seit 1937 bestehenden kath. Friedhof ca. 4000 qm Land erwerben. Am 22.03.1950 wurde der neue Friedhof durch Pfarrer Paul Bach eingeweiht. Er wurde 2020 wegen sinkender Belegungszahlen mit dem katholischen Friedhof vereint.

Der alte Friedhof am Alster Kirchweg wurde 1970 in Eigenleistung einiger Gemeindeglieder eingeebnet. Die Backsteinmauer wurde leider abgebrochen und zum Teil durch eine Hecke ersetzt. Erhaltenswürdige Grabsteine wurden in Reihen am Friedhofende aufgestellt. Die Pflege der Rasenfläche hat die Gemeinde Brüggen übernommen. Leider finden manchmal, durch Ortsnähe bedingt, friedhofsunwürdige Veranstaltungen, wie Grillfeiern mit Trinkgelage dort statt. Eine Umzäunung des kleinen Friedhofs, der sich immer noch im Besitz der evangelischen Kirchengemeinde An der Nette befindet, könnte eine Lösung des Problems schaffen. Unsere Vorfahren würden sich bedanken. ■

Der ehemalige reformierte Friedhof am Alster Kirchweg heute

AUSFLUG DES FRAUENKREISES KALDENKIRCHEN ZUR DORENBURG NACH GREFRATH

Eine kleine Reise in die Nachbarschaft unserer Gemeinde

von
Christel Korte

Die Damen des Frauenkreises Kaldenkirchen vor dem Eingang zur Dorenburg, Grefrath

Wir treffen uns um 13 Uhr auf dem Kirchparkplatz. Elf Frauen wollen mit. Das geht mit dem Gemeindebus und einem PKW.

Der Eingang zum Freilichtmuseum, direkt am Parkplatz, ist modern gestaltet. Drei Stufen – wie geht das mit dem Rollator? Es geht – eine Rampe gibt es, nicht sofort zu erkennen. Wir kommen in eine schöne große Eingangshalle, hell und freundlich.

Zuerst geht es zum Spielzeugmuseum. Erinnerungen an Kindheit und Jugendzeit werden wach. Wie haben wir gespielt? Es ist immer wieder schön, den Erinnerungen zuzuhören.

Dunkle Wolken und dicke Tropfen gab es auch. Schnell in das alte Bauernhaus, da war noch so viel zu sehen aus früherer Zeit.

Anschließend gehen wir zum „Tante Emma – Laden“. Dort sind wir um 15 Uhr zum Kaffee angemeldet. Gedeckt war für uns - wegen des Wetters - in der Partyscheune.

Leckerer Kuchen, Kaffee so viel wie wir brauchten, und auf dem Tisch stand auch noch Mineralwasser. Wir wurden aufmerksam von den jungen Leuten bedient. „Danke“ an die Mitarbeiter vom „Kindertraum“. Es wurde viel erzählt und die Gemeinschaft genossen.

Dann aber ging es zur Dorenburg. Sie ist auch modernisiert, hat einen Aufzug bekommen. Für uns ältere Generation ein Plus.

Das Abschluss-Foto durfte natürlich nicht fehlen. Es war gut, dass der Termin um einen Monat verschoben wurde.

Unser Dank geht an Pfarrer Grefen, dass der Ausflug so noch möglich war. Auf dem Kirchparkplatz angekommen: Wir verabschieden uns, und Pfarrer Grefen fährt alle nach Hause, die ohne Auto sind. Danke! ■

65 JAHRE EVANGELISCHE FRAUENHILFE BRACHT

Jubiläumsgottesdienst am 25. Juni

von
Ruth Filbrandt-Scholz

Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn - ein Lied, das uns gerne durch unsere Nachmittage begleitet.

In den 65 Jahren haben die Frauen hier in Bracht eine Gemeinschaft gefunden – sie haben Andacht gefeiert – gesungen – Ausflüge unternommen – über Gott und die Welt diskutiert und Gemeindeleben mitgestaltet.

Wir feierten einen ansprechenden Gottesdienst zum Thema: „Gut, dass wir einander haben – Ich kann diese Last nicht alleine tragen.“ (4. Mose Kp. 11)“. Die Ausführenden haben den Gottesdienst gut vorbereitet und lebhaft mitgestaltet.

Einen besonderen Rahmen bekam der Gottesdienst durch die musikalischen Beiträge von Ruth Scholz an der Orgel und Werner Preuß Gesang.

Erfreut waren wir über die vielen Gottesdienstbesucher. Alle sind der Einladung zum Empfang gefolgt und kamen bei Sekt und Schnittchen ins Gespräch. Dorothea Langer erzählte noch kleine Erlebnisse aus ihrer Zeit als Vorsitzende der Frauenhilfe Bracht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Feier ausgerichtet haben. ■

Herzliche Einladung zum "KLÄNGERNACHMITTAG"

In gemütlicher Runde, bei Kaffee und Waffeln mit heißen Kirschen, nach Lust und Laune „klängern".

28.November ab 14.30 Uhr

im ökumenischen Pfarrheim Bracht
Bischof-Dingelstad-Platz 1

Wir freuen uns auf Sie/ Euch und viele gute Begegnungen
katholische Frauengemeinschaft Bracht

KINDERMUSICAL TILL EULENSPIEGEL

Kinder der GGS Kaldenkirchen spielten und sangen das Kindermusical unter der Leitung von Elisabeth Jongmanns und Ingrid Koziol in unserer Kirche

von
Elisabeth Jongmanns

Große und kleine Zuschauer erlebten bei der Aufführung in der Gemeinschaftsgrundschule und in der evangelischen Kirche in Kaldenkirchen die Geschichte von Till Eulenspiegel, die viel Spaß, Spannung, aber auch gefühlvolle Momente enthielt.

Till, gespielt von Rahel, brachte die Zuschauer zum Lachen, als er die fürstlichen Schuhe vom Hochseil purzeln ließ. Dabei verliebte sich Till in die Tochter des Herzogs, gespielt von Lara Sch..

Charlotte spielte in einer Doppelrolle den Esel und den dicken Ritter Schlemmersack, Mila und Mara die Honigdiebe, Jakob den Bäcker Mehlohr und Doktor Weißnix, Hasenfuß die ängstliche Katze, dargestellt von Leana, Herzog von Lüneburg gespielt von Lara T., Theo spielte den Sohn des Herzogs und den Wachhahn Hannibal, Lucien den Bauer Steinreich und Hannah die Herzogin von Lüneburg.

Mit seinen Freunden zeigte Till Eulenspiegel, wie er die Obrigkeiten auf die Schippe nehmen konnte und am Ende eine großartige Hochzeit gefeiert wurde.

Eine Menge Text musste auswendig gelernt werden, die Lieder wurden fast ein Jahr lang einstudiert. Am Ende gab es einen nicht enden wollenden Applaus, und ein Ohrwurm ist heute noch in den Köpfen vorhanden: „Hört die Geschichte von Till Eulenspiegel, scha la li, scha la la, la, la….“ Das Kindermusical war ein Highlight für die Kinder und die Zuschauer, viele Fähigkeiten, Talente und Kreativität konnten entfaltet werden.

Der Eintritt war frei, aber Dank der großzügigen Spenden der Zuschauer durften die Akteure ein riesiges Eis essen. ■

49. Ökumenisches
Brachter Pfarrfest

Samstag und Sonntag
9./10. September
im Pfarrgarten am Bischof-Dingelstad-Platz

Samstag, 18 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
anschließend
Froher Abend der Begegnung bis 24 Uhr
mit Verlosung und gutem Essen und Trinken

Sonntag, 13 Uhr
Familientag

mit vielen Aktivitäten und Angeboten für Klein und Groß, Cafeteria, Essen und Trinken.

Die evangelische Kirchen- und die katholische Pfarrgemeinde Bracht laden herzlich ein.

Der Reinerlös kommt karitativen Zwecken und Projekten beider Kirchengemeinden zugute.

Wir freuen uns über Kuchenspenden unter 02157/7311

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Bezirk Bracht-Breyell

TAUFEN:
Hannah Houben
Paul Zieske
Nnamdi Anthony Patrick
Ellenie Pickers

TRAUUNGEN:

Ramona und Niklas Bongartz

BEERDIGUNGEN:

Rolf Jensen, 70 Jahre
Herbert Quambusch, 88 Jahre

Datenschutz: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen und Geburtstagsdaten, Ihre Person betreffend, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde An der Nette, Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie jederzeit den Widerspruch zurückziehen.

GEBURTSTAGE SEPTEMBER

02.09.36	Ilse Ahle
02.09.38	Hannelore Wendisch
02.09.42	Gerda Wenzel
05.09.47	Svetlana Nabokova
07.09.46	Peter Richel
08.09.35	Anna Walter
08.09.47	Waltrud Neumann
09.09.33	Dorothea Langer
10.09.48	Angelika Lotze
11.09.47	Brigitte Hamacher
12.09.48	Ulrike Unzen
15.09.39	Regine Erdmann
15.09.40	Baldur Jürgen Peylo
16.09.36	Gerda Terhaag
16.09.41	Renate Hörchens
16.09.47	Eckardt Gerold
19.09.41	Renate Ostwald
20.09.41	Erika Spee
25.09.39	Herbert Scheer
25.09.42	Heidi Kemnitz
26.06.33	Günter Göbel
29.09.40	Siegfried Kupjetz
29.09.47	Margarete Matschiess
29.09.48	Selma Vogel
30.09.37	Ingrid Geißels
30.09.47	Ute Lücker
30.09.47	Edith Steinkopf

GEBURTSTAGE OKTOBER

04.10.35	Klara Warder
05.10.33	Erika Jensen
06.10.40	Inge Jakels
08.10.37	Norbert Schneider
09.10.38	Lydia Gilgenberg
14.10.39	Heinrich Minnich
14.10.43	Sabine Mörbel
14.10.47	Gerda Salentyn
15.10.44	Günther Nyaki
17.10.47	Christa Cremers
18.10.46	Heinz-Dieter Kaczynski
18.10.48	Werner Preuß
19.10.47	Brigitte Scharn
21.10.36	Heinrich Gerstmann
22.10.44	Heidemarie Matschkowski
25.10.42	Ingrid Gerstmann
25.10.46	Günter de Waal
26.10.39	Dieter Neuenhaus
29.10.31	Gisela Wiegmann

GEBURTSTAGE NOVEMBER

02.11.41	Rosemarie Mühlinghaus
06.11.33	Helga Vermehren
06.11.43	Wilhelm Baltsch
09.11.47	Karin Backes
11.11.32	Ella Beckmann
12.11.32	Manfred Görner
12.11.38	Alfred Koller
13.11.36	Käte Hubatsch
14.11.47	Ursula Stiels
16.11.41	Eckard Daberkow
16.11.44	Gisela Zöllner
19.11.36	Gerhard Weiser
22.11.34	Manfred Gehrmann
24.11.35	Philipp Krum
25.11.37	Ursula Voß
25.11.42	Karin Kulike
27.11.31	Herta Strötzel
28.11.40	Sigrid Werner
28.11.43	Siegfried Kleinings
30.11.39	Freda Lemke

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Bezirk Kaldenkirchen

TAUFEN:

Aurora Martinelli
Liano Martinelli
Romy Reisch
Lea Stamfort

TRAUUNGEN:

Sandra und Dirk Böhme
Tatiana Willers und Norman Hermsen

BEERDIGUNGEN:

Gerhard Grüttner, 94 Jahre
Volker Brunnhoff, 73 Jahre
Eckhard Daniel, 74 Jahre
Ruth Breitinger, 76 Jahre
Helmut Nopper, 84 Jahre

GEBURTSTAGE SEPTEMBER

02.09.45	Hans Fischer
02.09.47	David Brauer
04.09.36	Rita Krahe
07.09.35	Elfriede Stank
09.09.38	Gerda Fileborn
12.09.34	Dieter König
12.09.40	Helga Felder
12.09.43	Klaus Reinecke
13.09.34	Irmtraut Stottmeister
13.09.42	Bernd Pannwitz
14.09.41	Erika Janke
15.09.44	Reinhard Müller
16.09.46	Kurt-Günter Janke
17.09.36	Ute Thelen
18.09.37	Günter Meier
20.09.47	Hellmuth Dittmar
21.09.41	Kurt Böhm
24.09.42	Ingrid Lange
25.09.28	Irene Schmidt
25.09.30	Vera Inderelst
27.09.41	Helga Krannich
29.09.38	Dorothea Dubois de Luchet

GEBURTSTAGE OKTOBER

02.10.40	Lydia Kraus
02.10.45	Hans-Kai Hornig
04.10.34	Hella von Gierke
04.10.38	Alfred Großer
04.10.39	Elfriede Beeck
05.10.47	Nelli Shteinmets
06.10.36	Frida Gegelmann
08.10.35	Wolfram Heck
09.10.39	Nina Schander
12.10.43	Siegfried Koch
14.10.34	Ruth Töpfer
14.10.47	Joachim Kühn
15.10.48	Brigitte Büße
18.10.26	Erich Mielke
19.10.34	Friedrich Boortz
20.10.41	Brigitte Wunder
22.10.47	Horst Knippenborg
23.10.34	Rolf Omland
25.10.45	Horst Christiansen
26.10.48	Ursula Cronen

GEBURTSTAGE NOVEMBER

02.11.41	Max Wetzel
02.11.42	Heike Koch
02.11.44	Erda Reinecke
04.11.45	Anita Ladda
04.11.45	Klaus Ladda
04.11.47	Waltraut Wiegers
05.11.34	Renate Radtke
09.11.42	Otto Riegeler
11.11.28	Willy Schultz
11.11.42	Paul Zimmermann
11.11.46	Kurt Selke
13.11.37	Bruno Barknecht
17.11.43	Marlies Fleddermann
18.11.44	Friedrich Siebrecht
22.11.41	Antje Held
23.11.39	Christa Stührenberg
24.11.48	Elke Bootz
25.11.35	Wolfgang Gerold
25.11.41	Christel Korte
30.11.47	Karin Hoffmann

PRESBYTERIUMSWAHLEN 2024

Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Gemeindeleitung gesucht

Der Bevollmächtigtenausschuss unserer neuen Gemeinde An der Nette, gebildet zum 1.1.23 aus den beiden Presbyterien der ehemaligen Gemeinden Bracht-Breyell und Kaldenkirchen. Das Foto wurde im Anschluss an die Pfarrwahl am 15. Juni 2023 vor unserer Kirche in Bracht aufgenommen.

von
Pfarrer Andreas Grefen

Am 18. Februar 2024 werden überall in der Rheinischen Kirche die Presbyterien neugewählt. Für uns in unserer neugebildeten Gemeinde „An der Nette“ ist es die erste Gemeindewahl. Das künftige Presbyterium wird den jetzigen Bevollmächtigtenausschuss ablösen, der zum 1.1.2023 durch die Zusammenlegung der ehemaligen Presbyterien Kaldenkirchen und Bracht-Breyell entstanden ist.

Der Bevollmächtigtenausschuss hat beschlossen, dass das künftige gemeinsame Presbyterium acht ordentliche Presbyterstellen und eine Mitarbeiterpresbyterstelle umfassen soll. Hinzu kommen im Presbyterium qua Amt Pfarrer Dr. Goldmann als Inhaber der Pfarrstelle des 1. Bezirks Bracht-Breyell und - sobald besetzt - der Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin der Pfarrstelle des 2. Bezirks Kaldenkirchen.

Es wird nur einen Wahlbezirk für unsere Gemeinde geben, aber drei Stimmbezirke (Breyell, Bracht, Kaldenkirchen) mit drei Wahllokalen. Erstmals ist aber neben der Wahl im Wahllokal und der Briefwahl auch eine Wahl online im Internet möglich. Es werden an alle wahlberechtigten Gemeindeglieder (wahlberechtigt ab der Konfirmation) Wahlkarten mit allen Infos verschickt.

Nun fehlen uns nur noch genügend Kandidatinnen und Kandidaten. Die derzeitigen PresbyterInnen und Pfarrer Grefen sind gerne bereit, Auskunft zu geben, welche Aufgaben das Presbyterium hat und welche Arbeitsbelastung mit diesem Ehrenamt verbunden ist. Die Wahlperiode des Presbyterium geht von 2024 bis 2028.
Wahlvorschläge können in unserem Gemeindebüro eingereicht werden. Bei einer Gemeindeversammlung nach dem zentralen Gottesdienst in Breyell am 24. September 2023 ist die letzte Möglichkeit, noch eine Kandidatur fürs Presbyterium zu erklären.

Wir würden uns über eine Anzahl von Kandidaturen freuen, die eine echte Gemeindewahl ermöglicht. ■

FOTO: WWW.GEMEINDEBRIEF.DE

▶ FRÜHSTÜCKSTREFF IM GEMEINDEHAUS KALDENKIRCHEN AM 26. OKTOBER 2023

Der „Frühstückstreff“- ein beliebtes Angebot in unserer Gemeinde für alle, die morgens Zeit haben und nicht oder nicht mehr beruflich gebunden sind! In Gemeinschaft frühstückt es sich doch viel schöner! Wir möchten Sie zu unserem nächsten „Frühstückstreff“ am Donnerstag, den 26. Oktober 2023, um 9.30 Uhr in unser Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61, einladen.
Beginnen wollen wir unsere Tischgemeinschaft mit einem Lied und einem Andachtsimpuls.
Danach gibt es ein leckeres Frühstück und viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch.
Zur Deckung der Kosten erbitten wir von Ihnen eine Spende in unsere „Kaffeekannen“ auf den Tischen.
Zur besseren Planung der Einkäufe bitten wir Sie um eine Anmeldung im Gemeindebüro bei Frau Blanken, Tel.: 6165.
Vielen Dank! ■

▶ GEBURTSTAGSKAFFEE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER IN BRACHT-BREYELL AM 25. OKTOBER 2023

Zu einem gemütlichen Nachmittag werden im Bezirk Bracht-Breyell Senioren und Seniorinnen ab 75 Jahren eingeladen, die im zurückliegenden Halbjahr ihren Geburtstag feiern konnten.

Der nächste Termin für den „Geburtstagskaffee“ ist für Mittwoch, den 25. Oktober 2023, um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Breyell geplant.

Bei Tee, Kaffee und Kuchen wird eine gemütliche Zeit verbracht mit Singen, einer Andacht und anregenden Gesprächen.

Alle Gemeindeglieder ab dem Alter von 75 Jahren erhalten vorab eine Einladung zu dem Nachmittag.

Wir freuen uns auf ihren Besuch! ■

FOTO: WWW.GEMEINDEBRIEF.DE

▶ GEBURTSTAGSKAFFEE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER IN KALDENKIRCHEN AM 2. NOVEMBER 2023

Wir laden alle älteren Gemeindeglieder des 2. Bezirks ab 70 Jahren herzlich ein, ihren Geburtstag in fröhlicher Runde im Gemeindehaus Kaldenkirchen, Kehrstraße 59-61, nachzufeiern.

Der nächste Termin für den „Geburtstagskaffee“ ist für Donnerstag, den 2. November 2023, um 15.00 Uhr geplant. Einladungen werden per Post verschickt. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder aus Kaldenkirchen oder Leuth, die seit Anfang August Geburtstag hatten oder bis Ende Oktober noch haben. Selbstverständlich können Sie gerne auch eine Begleitperson zur Feier mitbringen.

Bei Kaffee und Kuchen, Gedichten und Geschichten, gemeinsamem Rätseln und Gespräch, Musik und Gesang laden wir Sie ein, zwei Stunden in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen.
Herzlich willkommen! ■

Konzert
Klezmermusik
und Lyrik von Mascha Kaléko
bernshteyn-trio
evangelische Kirche Breyell
Sonntag, 19.11.2023, 18.00 Uhr

GEMEINDEGRUPPEN IN BRACHT-BREYELL

Männerkreis
(jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr, Gemeindehaus Breyell)
12.09.2023: Ausflug zur evangelischen Gemeinde in Viersen
10.10.2023: Frühstück im Gemeindehaus Breyell
14.11.2023: Frühstück im Gemeindehaus Breyell
Kontakt: Büro (02153-70197)

Handarbeitskreis
(alle 14 Tage mittwochs, ökum. Pfarrheim Bracht)
06.09.2023 und 20.09.2023, 19 Uhr
04.10.2023 und 18.10.2023, 19 Uhr
15.11.2023 und 29.11.2023, 19 Uhr
Kontakt: Büro (02153-70197)

Frauenhilfe Bracht
(jeden 1. Mittwoch im Monat, ökum. Pfarrheim Bracht)
06.09.2023, 15 Uhr
04.10.2023, 15 Uhr
08.11.2023, 15 Uhr
Kontakt: Büro (02153-70197)

Offener Frauentreff Breyell
(jeden 2. Dienstag im Monat, Gemeindehaus Breyell
oder nach Vereinbarung an wechselnden Orten)
12.09.2023, 20.00 Uhr
10.10.2023, 20.00 Uhr
14.11.2023, 20.00 Uhr
Kontakt: Fr. Heynen, über Büro (02153-70197)

GEMEINDEGRUPPEN IN KALDENKIRCHEN

Besuchsdienstkreis
08.09.2023
13.10.2023
10.11.2023
je 18 Uhr
Büro, Tel. 6165

Netzwerk Nachbarschaft
25.09.2023
um 16.30 Uhr
Fr. Wiegers, Tel. 4582

Männerkreis
06.09.2023, 18 Uhr — Vortrag Prof. Dr. Leo Peters: „Die Geschichte Kaldenkirchens“
04.10.2023, 18 Uhr — Vortrag Dieter Pflaum: „Trekkingtour durch Grönland“
08.11.2023, 18 Uhr — Vortrag Pfr. Grefen: „Lutherisch, reformiert, uniert“
Vorstellung des neuen Orga-Teams des Männerkreises
Büro, Tel. 6165

Frauenkreis
14.09.2023, 15 Uhr — Thema „Unser Leben ist Klang“ (Fr. Korte)
12.10.2023, 15 Uhr — Thema „Stolpersteine in Kaldenkirchen“ (Pfr. Grefen)
09.11.2023 — Exkursion „Friedwald“ (Uhrzeit wird bekanntgegeben)
Fr. Boese, Tel. 4379

Meditativer Tanz
02.09.2023, 15 Uhr
04.11.2023, 15 Uhr
Fr. Korte, Tel. 1240684

Café Netzwerk
25.09.2023
30.10.2023
27.11.2023, je 14.30 Uhr
Fr. Wiegers, Tel. 4582

Senioren Geburtstagskaffee
02.11.2023, 15 Uhr
Büro, Tel. 6165

Frühstückstreff Gemeindehaus
26.10.2023, 9.30 Uhr

Bastelkreis
nach Verabredung
Fr. Christiansen Tel. 6898

Flötenkreis Gemeindehaus
freitags, 14.30 - 15.15 Uhr
15.15 - 16.00 Uhr
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Frauenchor
dienstags, 19.30 - 20.15 Uhr

Kirchenchor
dienstags, 20.15 Uhr
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Posaunenchor
dienstags, 18.30 Uhr
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Jugendchor
freitags 16.00 -16.45 Uhr Gruppe 1
freitags 16.45 - 18.00 Uhr Gruppe 2
Fr. Koziol, Tel. (02166) 390684

Spielecafé
Töpfergruppe
dienstags, 15 Uhr

Spielecafé
offener Treff
montags, 16-20 Uhr
dienstags, 19-21 Uhr
mittwochs, 16-20 Uhr
freitags, 15-19 Uhr
Jugendbüro, Tel. 3865

Spielecafé
Nähgruppe
mittwochs, 17.00 Uhr
Jugendbüro, Tel. 3865

ANSPRECHPARTNER EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AN DER NETTE

GEMEINDEBÜRO

- Gemeindesekretärinnen:
  Kathrin Rütten und Heike Blanken
  Lötscher Weg 1, Breyell
  Telefon: (02153) 70197
  oder (02157) 6165
  Telefax: (02157) 5989
  Email: *kathrin.ruetten@ekir.de oder heike.blanken@ekir.de*
- Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- Bankverbindung: Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, Konto Nr. 3630 4806, IBAN DE87 3205 0000 0036 3048 06, SWIFT-BIC SPKRDE 33

GEMEINDEHÄUSER UND KIRCHEN

- Kirche und Gemeindehaus Kaldenkirchen, Kehrstraße 59-61,
  Telefon: (02157) 3271
- Kirche und Gemeindehaus Breyell, Lötscher Weg 1 ,
  Telefon: (02153) 70197
- Kirche Bracht, Königstrasse 26
- Ökum. Pfarrheim Bracht, Bischof-Dingelstad-Platz 1

KÜSTERIN KALDENKIRCHEN:

- Heike Zeller
  Telefon: (02157) 875970

KÜSTERIN BREYELL:

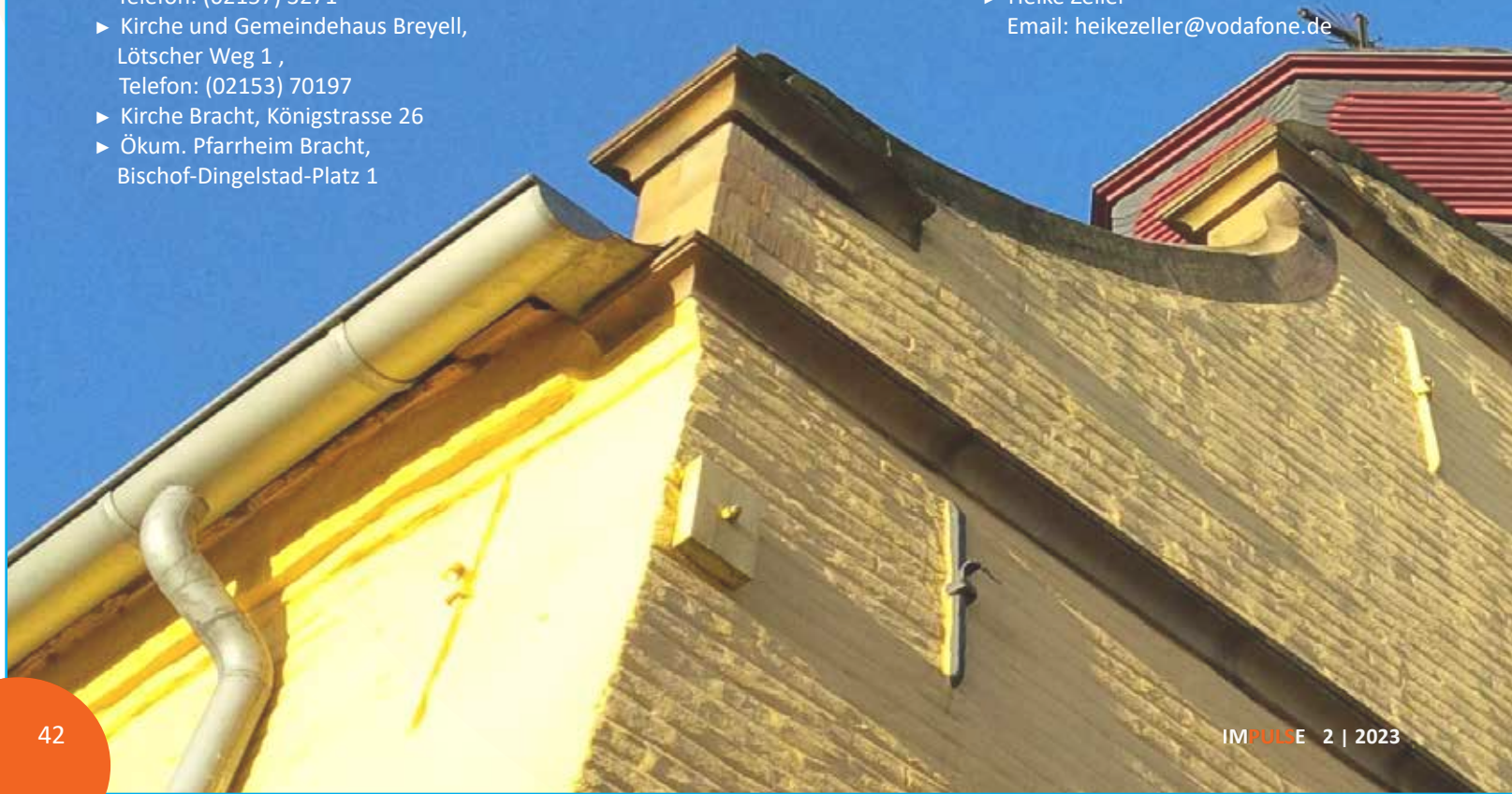
- Petra Krause
  Kontakt über Büro Tel: (02153) 70197

HAUSMEISTER:

- René Aengenoordt
  Kontakt über Büro Tel: (02153) 70197

BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS:

- Heide Baldus
  Email: heide.baldus.1@ekir.de
- Monika Bartelt
  Email: CM.Bartelt@freenet.de
- Wilfried Becker
  Email: elektro.becker@gmx.net
- Inge Dammer-Peters
  Email: IngeDammer@gmx.de
- Michèl Dlugay
  Email: Michel.Dlugay@t-online.de
- Marina Frank
  Email: mari.35@icloud.com
- Pfarrer Andreas Grefen
  Telefon: (02157) 125684
  Email: andreas.grefen@ekir.de
- Thorsten Grefen
  Email: thorsten.grefen@ekir.de
- Jürgen Lehmann Email: LEHMANN-BODENBELAEGE@web.de
- Angela Müllers
  Email: angela.muellers@ekir.de
- Christian Nielebock
  Email: c.niel@gmx.com
- Dr. Bärbel Scheuplein-Ohlert
  Email: baerbel.scheuplein-ohlert@ekir.de
- Nicole Wodka
  Email: nicole.wodka@gmx.de
- Heike Zeller
  Email: heikezeller@vodafone.de



KIRCHENMUSIKERINNEN

- Ingrid Koziol
  Telefon: (02166) 390684
  Email: ingrid-koziol@web.de

- Ruth Filbrandt-Scholz
  Telefon: (02157) 3119
  Email: erhard_scholz@web.de

JUGENDZENTRUM SPIELECAFÉ

- Elisabeth Jongmanns,
  Angelika Witte,
  Spiele-Café, Friedrichstraße 48
  Telefon: (02157) 3865
  Email: *ev.spielecafe@gmx.de*

KITA ZWERGENLAND LÖTSCH

- Leitung Anke Zetzen
  Lötsch 45a, Breyell
  Telefon: (02153) 71598
  Email: *ev.kita-zwergenland@ekir.de*

PFARRER

- Pfarrstelle 1. Bezirk - Bracht-Breyell:
  ab 1. Oktober 2023:
  Pfarrer Dr. Manuel Goldmann
  Heinrich-Houben-Straße 7
  Telefon: (02153) 971303
  Email: *manuel.goldmann@ekir.de*

- Pfarrstelle 2. Bezirk - Kaldenkirchen:
  bis 12. November 2023:
  Pfarrer Andreas Grefen
  Friedrichstraße 50
  Telefon: (02157) 125684
  Email: *andreas.grefen@ekir.de*

HERAUSGEBER DER IMPULSE

- Evangelische Kirchengemeinde
  An der Nette, Vorsitzender:
  Pfarrer Andreas Grefen, Lötscher Weg 1,
  41334 Nettetal

REDAKTION

- Pfarrer Andreas Grefen (V.i.S.d.P.),
  Monika Effkemann, Hubert Koziol,
  Kathrin Rütten, Dr. Bärbel Scheuplein-Ohlert, Manfred Wintzen, Heike Zeller,
  Ursula Zimmermann

ADRESSE DER REDAKTION

- Lötscher Weg 1, 41334 Nettetal,
  Telefon: (02153) 70197

DRUCK

- Druckerei Heinz-Josef Finken,
  Berger Feld 22, 41334 Nettetal

BILDRECHTE

- Soweit Fotos nicht gekennzeichnet sind, liegen die Nutzungsrechte bei der Redaktion

ERSCHEINEN

- Die IMPULSE erscheinen vierteljährlich (Ostern, Sommer, Herbst und Weihnachten) in einer Auflage von 2.300 Stück und werden gratis an die evangelischen Haushalte in Kaldenkirchen und Leuth verteilt bzw. über Geschäfte und öffentliche Orte in Bracht und Breyell ausgelegt. Die Redaktion bedankt sich bei allen Spendern, Sponsoren und Anzeigenkunden für ihre Unterstützung.

ERNTEDANK UND DIE EHRFURCHT VOR DEM LEBEN

„Lasst uns nicht lieben mit Worten oder Lippenbekenntnissen, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit!“ (1. Johannes 3, 18)

GRAFIK: WWW.GEMEINDEBRIEF.DE

von
Pfarrer Andreas Grefen

Liebe Leserinnen und Leser der „Impulse“!

Der Sommer liegt in seinen letzten Zügen ebenso wie die Ernte auf den Feldern um uns herum. Die Landwirte sind gerade auf Hochtouren mit der Apfel-, Kartoffel- und Kohlernte beschäftigt. Über die Vielfalt an Lebensmitteln in den Supermärkten und auf unseren Tellern kann man nur staunen. Die moderne Landwirtschaft macht viel möglich. Von Datteln bis Drachenfrucht, von Pflaumen bis Petersilie bleibt beinah kein kulinarischer Wunsch unerfüllt. Wer selbst schon einmal gegärtnert hat, weiß, dass für einen blühenden Garten botanisches Wissen und fachkundige Pflege zwar sehr hilfreich, aber noch lange kein Garant für das Gelingen sind. Denn manches gelingt und schlägt Wurzeln, anderes verrottet und wird wieder eins mit der Natur. Die Vielfalt der Natur ist fragil und kostbar, ihr Gedeihen ist von so vielen Faktoren abhängig.

Deshalb feiern wir Christinnen und Christen jedes Jahr aufs Neue Erntedank. Wir danken Gott dafür, was seine Schöpfung uns schenkt. Als Zeichen dafür singen und beten wir und feiern gemeinsam Gottesdienst.

Der Autor des 1. Johannesbriefes legt uns noch etwas anderes nahe. Er schreibt: „Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit Lippenbekenntnissen, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit“. Er versteht Liebe, Wertschätzung und Dank nicht als abstraktes Geschehen. Vielmehr fordert er uns auf, unsere Beziehungen zueinander und zu Gott nicht allein auf einer geistigen Ebene zu pflegen, sondern als Christinnen und Christen tätig zu werden. Indem wir unsere von Gott geschenkten Talente lebendig machen, bringen wir unsere Wertschätzung und unseren Glauben zum Ausdruck.

Wie kann das gelingen? Gott begegnet uns als ein Gott der Freiheit. Wir selbst sind gefragt, unsere Talente zu entdecken und sie nach unseren Möglichkeiten einzusetzen. Zum Glück sind uns dabei bereits Menschen vorausgegangen, die inspirierende und wegweisende Spuren hinterlassen haben.

Albert Schweitzer hat als Arzt und Theologe eine Ethik entwickelt, die expliziter Ausdruck seiner Dankbarkeit für Gottes Schöpfung war. Er empfand sich selbst als „Leben, das leben will, inmitten von Leben, das Leben will“. Er wusste, dass die Erhaltung des Lebens ohne Zerstörung des Lebens nicht möglich ist. Trotzdem reflektierte Schweitzer all sein Handeln in Bezug auf andere Lebewesen immer wieder von Neuem. Die Ehrfurcht vor dem Leben bestimmte sein Leben und seinen Glauben. So verbrachte er die Nächte in der Schwüle des Urwalds bei geschlossenem Fenster aus der Sorge, dass ein Insekt in der Flamme seiner Öllampe verbrennen könnte. Er machte lebendig, was Gott im ersten Schöpfungsbericht Adam und Eva aufträgt: Als Menschen stehen sie und wir in der Verantwortung für die Pflege und Bewahrung von Gottes Schöpfung, für das Wachstum von Tieren, Pflanzen und Menschen.

Albert Schweitzer zeigt, wie die Dankbarkeit für Gottes Schöpfung, für die Vielfalt unserer Äcker und Kühlschränke Teil unserer Lebens- und Glaubenspraxis als Christinnen und Christen werden kann. Wie schön, wenn wir uns an Erntedank daran erinnern, dass wir nicht nur Empfangende sind, sondern auch Schenkende, dass Gott uns reich ausgestattet hat mit Talenten und Möglichkeiten, die wir in seinem Namen wieder fruchtbar machen können.

Ihnen allen gesegnete Herbstwochen!

Ihr Pfarrer Andreas Grefen ■

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AN DER NETTE

GOTTESDIENST
Frauensonntag 2023

Bodenmosaik aus der Synagoge in Magdal

Sonntag, 10. September 2023
11.15 Uhr- Breyell

Mit anschließendem Kirchencafé

NetteCard

Lokal einkaufen und punkten!

Gefördert durch die Stadtwerke Nettetal

www.nettecard.de
Punkt für Punkt gut eingekauft

vbkrefeld.de

Ihre Geschäftsstelle Kaldenkirchen

Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Finden wir gemeinsam mit der **Genossenschaftlichen Beratung** heraus, welche Finanzprodukte zu Ihren Zielen und Wünschen passen. - Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.

Volksbank Krefeld eG